

Branchenbericht | Ägypten | Tiefbau, Infrastrukturbau

09.11.2017

Anhaltende Dynamik in Ägyptens Wassersektor

Studie untersucht stärkere Einbindung privater Unternehmen / Internationale Kredite ermöglichen viele Projekte / Von Oliver Idem

Kairo (GTAI) - Im ägyptischen Wassersektor herrscht weiterhin ein reges Projektgeschehen. Dank internationaler Kredite und stärker kostendeckender Wasserpreise sind finanzielle Mittel vorhanden. Ausländische Unternehmen haben eine wichtige Rolle bei Planung und Bau von Anlagen sowie Ausrüstungslieferungen. Der eigenständige private Bau und Betrieb von Entsalzungsanlagen befindet sich in der Prüfung. Es zeichnet sich aber ab, dass dafür erst ein rechtlicher Rahmen gestaltet werden müsste. (Internetadressen)

Angetrieben von einem wachsenden Wasserbedarf der Landwirtschaft, der Bevölkerung und der Industrie werden in Ägypten weiterhin zahlreiche Projekte umgesetzt. In den Küstengouvernoraten geht der Trend zur Entsalzung für Trinkwasserzwecke und der Nutzung von Nilwasser für die Landwirtschaft. Der Bau und die Modernisierung von Klär- und Entsalzungsanlagen stehen derzeit im Mittelpunkt. Als Hauptquelle zur Versorgung der neuen Hauptstadt ist eine große Entsalzungsanlage geplant. Sie soll in Ain Sokhna am Golf von Suez entstehen und täglich 650.000 Kubikmeter Trinkwasser liefern.

Ausgewählte wasserwirtschaftliche Projekte in Ägypten im Frühstadium (Investitionssumme in Mio. US\$)

Projektbezeichnung	Investitionssumme	Projektstand	Anmerkung
Ausbau der Kläranlage in Alexandria	100	Studienphase	Projektträger: Ministry of Housing, Utilities & Urban Communities
Bau einer Kläranlage auf BOO-Basis in Helwan	100	Studienphase	Projektträger: Ministry of Housing, Utilities & Urban Communities
Modernisierung der Kläranlage in El Tanqia El Gharbeya	56	Studienphase	Projektträger: Holding Company for Water and Wastewater; Finanzierung über KfW und EIB vorgesehen
Bau einer Entsalzungsanlage als PPP in Sharm El Sheikh	30	Studienphase	Projektträger: Holding Company for Water and Wastewater; Finanzierung über Kuwait Fund for Arab Economic Development
Bau einer Anlage zur Gewinnung von Trinkwasser in Al Bakarsha	27	Studienphase	Projektträger: Holding Company for Water and Wastewater
Bau einer Anlage zur Wasserbehandlung in Port Said (El Kab)	25	Studienphase	Projektträger: National Authority for Potable Water and Sewage
Bau einer Entsalzungsanlage in Dahab (Abu Zenima)	15	Studienphase	Projektträger: Holding Company for Water and Wastewater; Finanzierung über Kuwait Fund for Arab Economic Development

Bau einer Entsalzungsanlage in Dahab	15	Studienphase	Projektträger: Holding Company for Water and Wastewater; Finanzierung über Kuwait Fund for Arab Economic Development
Bau einer Entsalzungsanlage in Nuweiba	15	Studienphase	Projektträger: Holding Company for Water and Wastewater; Finanzierung über Kuwait Fund for Arab Economic Development
Bau einer Entsalzungsanlage in Ras Sedr	15	Studienphase	Projektträger: Holding Company for Water and Wastewater; Finanzierung über Kuwait Fund for Arab Economic Development

Quellen: MEED Projects (Oktober 2017); Recherchen von Germany Trade & Invest

Im ägyptischen Wassersektor sind staatliche Projektträger der Dreh- und Angelpunkt. Die New Urban Communities Authority verwendet im Finanzjahr 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 knapp 23 Prozent ihres Etats für Wasserprojekte. Von 1,5 Milliarden Euro fließen 185 Millionen Euro in Anlagen und Netze zur Abwasserbeseitigung. Umgerechnet 155 Millionen Euro sind für die Trinkwassernetze eingeplant. Trinkwasserprojekte führt die Behörde unter anderem in den Kairoer Satellitenstädten 6th of October und 10th of Ramadan durch.

Auch das ägyptische Militär ist im Wassersektor aktiv. Laut einer Pressemeldung engagiert sich die Armed Forces Engineering Authority im Städtebauprojekt New Alamein City. Konkret geht es um eine Entsalzungsanlage mit einer Kapazität von 150.000 Kubikmetern pro Tag und eine Abwasserbehandlungsanlage mit einer Tageskapazität von 100.000 Kubikmetern.

Engagement privater Unternehmen bei Wasserentsalzung gewünscht

Im September 2017 wurde bekannt, dass das Investitionsministerium eine stärkere Einbindung privater Unternehmen prüft. Dazu gab es eine Studie in Auftrag, die die Perspektiven in der Wasserentsalzung ausloten soll. Dabei geht es sowohl um gemeinsame Projekte mit privaten Unternehmen als auch vollständig private Vorhaben. Im Mittelpunkt stehen mit dem Roten Meer, dem Sinai und der Nordküste die Küstenregionen des Landes. Es zeichnet sich jedoch bereits ab, dass für private Entsalzungsprojekte umfangreiche Regelungen eingeführt werden müssen.

Zahlreiche internationale Unterstützer sorgen für die Finanzierung von Projekten im ägyptischen Wassersektor. Im Oktober 2017 stimmte das Kabinett einem Kredit der European Bank for Reconstruction and Development zu. Mit den 186 Millionen Euro werden in Fayoum acht neue Kläranlagen und der Ausbau neun bestehender finanziert. Die European Investment Bank (EIB) unterzeichnete im September 2017 Absichtserklärungen über knapp 400 Millionen Euro für den Wasser- und Abwasserbereich. Weitere Partner bei der Finanzierung sind auch die Europäische Union, die deutsche Bundesregierung, die Agence Française de Développement und USAID. Für die emiratische Stiftung Suqia ist Ägypten ein Schwerpunktland bezüglich Wasserversorgung, Brunnen und Entsalzung. Bereits seit 2015 verhandelt das Ministry of Housing mit der chinesischen Regierung über 1 Milliarde US-Dollar (US\$) für Abwasserprojekte in vier Gouvernoraten.

Die Wassertarife werden in Ägypten per Dekret zentral festgelegt. Die gültigen Preise nach einer Subventionskürzung im Sommer enthält das Prime Minister Decree No. 1730/2017. Private Haushalte zahlen verbrauchsabhängig 0,02 bis 0,11 Euro pro Kubikmeter und 63 Prozent des Wassertarifs als Abwassergebühr. Für andere Kunden liegen die Preise zwischen 0,10 und 0,35 Euro bei Abwassergebühren von 92 Prozent. In den Grenzgouvernoraten Sinai, Red Sea und Matrouh gilt für Kunden aus den Bereichen Regierung, Handel, Industrie und Tourismus ein einheitlicher Wassertarif von 0,33 Euro.

Bei der Planung, dem Design und der Ausführung wasserwirtschaftlicher Vorhaben kommen häufig ausländische Unternehmen zum Zuge. Ausländische Anbieter können auch von dem Bedarf Ägyptens an Turbinen, Pumpen, Filtern und Wasserzählern profitieren. Mitte Oktober 2017 eröffnete Aqua Chiara Egypt eine Erweiterung der Fabrik in der 6th of October City bei Kairo. Dort werden Wasserfiltersysteme hergestellt und montiert.





Abwasserentsorgung auf dem Land Investitionsschwerpunkt

Mit einem Anteil von rund 80 Prozent heizt der Wasserverbrauch der ägyptischen Landwirtschaft die Nachfrage an. Der

Sektor wächst jährlich um real circa 3 Prozent und exportiert immer erfolgreicher Obst und Gemüse. Die Bevölkerung wächst jährlich um etwa 2,5 Prozent und hat die 95-Millionen-Marke überschritten. Neue Industriezonen und Industriestädte sorgen auch für eine stärkere Wassernachfrage des verarbeitenden Gewerbes. Während die Versorgung nahezu flächendeckend ausgebaut ist, besteht bei der Entsorgung ein Stadt-Land-Gefälle. Entsprechend ist der ländliche Abwasserbereich ein Investitionsschwerpunkt. Auch künftig sind neue, Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im ägyptischen Wassersektor zu erwarten.

Dem wachsenden Bedarf steht ein sich verknappendes Angebot gegenüber. Die ägyptische Versorgung mit Nilwasser dürfte durch das Auffüllen des Grand Ethiopian Renaissance Dam eingeschränkt werden. Trotz häufiger Verhandlungen steht noch kein verbindlicher Wasseranteil Ägyptens fest. Die Weltbank rügte im Sommer in einem Bericht die niedrige Wasserproduktivität in der MENA-Region. Niedrige Tarife, hohe Subventionen und eine unzureichende Abwasserbehandlung wurden bemängelt. Die Weltbank hält ein besseres Management, mehr Entsalzung und Wiederverwendung für hilfreich.

Internetadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Holding Company for Water and Wastewater	http://www.hcww.com.eg 	Bündelt die lokalen staatlichen Versorger
Ministry of Housing, Utilities & Urban Communities	http://www.moh.gov.eg 	-
National Authority for Potable Water and Sewage	http://nopwasd.gov.eg 	-
New Urban Communities Authority	http://www.newcities.gov.eg 	Spielt eine wesentliche Rolle beim Bau städtischer Infrastruktur

(O.I.)

Dieser Inhalt ist relevant für:


Ägypten

Tiefbau, Infrastrukturbau / Schiffsverkehr, Häfen / Wasserversorgung, Bewässerung / Abwasserentsorgung, Entwässerung
Branchen

Kontakt

Dr. Felix Guntermann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 249 93 606

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.